



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

י"א שבט תשפ"ו – 29. Jänner 2026

## Beschallach – Fünfte Alija

וַיָּבֹא אֵילָמָה וַיָּשֶׁם שְׁתִים עֲשָׂרָה עֵינַת מִים וְשְׁבָעִים תְּמִרִים  
וַיִּחְנוּ שֶׁם עַל-הַמִּים:

15:27

**Sie kamen nach Elim, dort waren zwölf  
Wasserquellen und siebzig Palmen, und sie  
lagerten dort am Wasser.**

### **zwölf Wasserquellen**

Entsprechend den zwölf Stämmen (וְבְשְׁבָטִים) fanden sie zwölf Wasserquellen, **und siebzig Palmen** entsprechend den siebzig Ältesten. [Raschi]

### **siebzig Palmen**

Das lehrt, dass dieser Ort das Gegenteil vom früheren [Mara] war und sein Wasser süß; denn wäre das Wasser hier bitter gewesen, wären keine Datteln gewachsen. [Ibn Esra]

וַיָּסֹעַ מַיִלָּם וַיָּבֹא כָּל-עֲדַת בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל אֶל-מִדְבָּר-סִן אֲשֶׁר  
בֵּין-אַיִלָּם וּבֵין סִינֵּי בְּחַמְשָׁה עָשָׂר יוֹם לְחַדְשֵׁה הַשְׁנִי לְצַאתָם  
מִאֶרֶץ מִצְרָיִם:

16:1

**Von Elim brachen sie auf, und die ganze  
Gemeinde der Kinder Israel kam in die Wüste  
Sin, die zwischen Elim und Sinai liegt, am  
15. Tag des zweiten Monats Ijar nach ihrem  
Auszug aus dem Land Mizraim.**

### **am 15. Tag**

Der Tag dieses Lagerns ist angegeben, weil an diesem Tag das Gebäck zu Ende war, das sie aus Mizraim mitgenommen hatten, und sie das Man brauchten. Das lehrt uns, dass sie von den Überresten des Teiges (oder der Mazza) insgesamt 61 Mahlzeiten aßen; das Man fiel für sie am 15. Ijar, das war am ersten Tag der Woche [Sonntag], wie in der Gemara Schabbat (87b) steht. [Raschi]

כתב וילע וילונו כל-עדת בני-ישראל על-משה ועל-אהרן  
במדבר:

**Da murte die ganze Gemeinde der Kinder Israel gegen Mosche und Aharon in der Wüste.**

**murte:** beschwerte sich.

**Da murte die ganze Gemeinde:** weil das Brot zu Ende gegangen war. [Raschi]

ויאמרו אליהם בני ישראל מידי-יתן מותנו ביד-יהוה בארץ מערבים בשבתנו על-סיר הבשר באכלנו לחם לשבע כי הוציאתם אתנו אל-המדבר זהה להמית את-כל-הקהל הזה ברעב:

**Und die Kinder Israel sagten zu ihm: Wären wir doch besser durch die Hand des Ewigen im Land Mizraim gestorben, da saßen wir bei den Fleischtöpfen und konnten Brot bis zum Sattsein essen; denn ihr habt uns in diese Wüste geführt, um diese ganze Gemeinde an Hunger sterben zu lassen.**

**Wären wir doch besser gestorben**

„מיתהנו [כ"א: מותנו]“ ist kein Hauptwort wie „unser Tod“, sondern wie „עשיתנו“, „dass wir tun“, „dass wir zurückkehren“, „dass wir lagern“, so auch „שׁובנו“, „dass wir sterben“. Der Targum sagt „wären wir doch gestorben“, das ist so wie (Bam. 14:2) „לו מותנו“ „wären wir doch gestorben“, wir wünschten, gestorben zu sein. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים מֹשֶׁה הִנֵּנִי מִמְּטִיר לְכֶם לְחַם מִן־הַשָּׁמָיִם וַיֵּצֵא  
 הָעָם וַיַּלְקֹטוּ דְבָרַיּוֹם בַּיּוֹם לְמַעַן אֲנָפָעָה הַיּוֹם בְּתוֹרַתִּי אָמַר  
 לֹא:

**Der Ewige sagte zu Mosche: Siehe, Ich lasse euch Brot vom Himmel herabregnен, das Volk soll jeden Tag hinausgehen und den täglichen Bedarf aufsammeln, damit Ich es prüfe, ob es meiner Torah folge oder nicht.**

**Siehe, Ich lasse euch Brot vom Himmel herabregnен**

Befindet sich der Mensch auf einer weiten Reise und weiß nicht mehr, welche Parascha am Schabbat zu lesen ist, soll er Paraschat haMan lesen. [Saadia Gaon, Sefer ha-Itim]

**den täglichen Bedarf**

דְּבָרַיּוֹם בַּיּוֹם, wörtl. „den Bedarf des Tages an seinem Tag“. Was sie an einem Tag zum Essen brauchen, sollen sie an dem betreffenden Tag sammeln, und nicht von einem Tag schon für den nächsten. [Raschi]

**damit Ich es prüfe, ob es Meiner Torah folge** und die Gebote hüte, die damit verbunden sind, dass sie nichts davon übriglassen und am Schabbat nicht hinausgehen, um zu sammeln. [Raschi]

וְהִיא בַּיּוֹם הַשְׁשִׁי וְהִכְנִינוּ אֶת אַשְׁר־יִבְיאוּ וְהִיא מִשְׁנָה עַל  
אַשְׁר־יַלְקְטוּ יוֹם יוֹם:

**Am sechsten Tag aber, wenn sie zubereiten, was sie heimgebracht haben, wird es doppelt so viel sein, als was sie tagtäglich aufsammeln.**

**wird es doppelt so viel sein**

Alle Tat des Schabbat ist zweifach:

zwei Schafe als Korban Mussaf am Schabbat;

zwei Brote für **לִקְרָם מִשְׁנָה**;

zwei Kerzen;

und die zwei allgemeinen Gebote „Gedenke“ und „Hüte“ [Baal haTurim]

**wird es doppelt so viel sein:** für den Tag und für den nächsten Tag. [Raschi]

**doppelt**

„das Doppelte“ von dem, was sie gewohnt sind, jeden Tag von den anderen Tagen der Woche zu sammeln. Ich meine, die Worte **אַשְׁר יִבְיאוּ וְהִיא מִשְׁנָה** „was sie nach Hause bringen, wird doppelt so viel sein“ bedeuten: nachdem sie es heimgebracht haben, werden sie beim Messen das Doppelte von dem finden, was sie jeden Tag sammeln und messen.

Dasselbe sagt auch Vers 22 „sie hatten doppeltes Brot gesammelt“, nach dem Sammeln stellte sich heraus, dass es doppeltes Brot war. Und das bedeutet (weiter, Vers 29) „darum gibt (schenkt) Er euch am sechsten Tag Brot für zwei Tage“, Er gibt euch Segen, Überfluss ins Haus (franz. foison), um das Omer zweimal zu füllen für Nahrung von zwei Tagen. [Raschi]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן אֶל־כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עֲרָב וַיַּדְעָתֶם כִּי יְהוָה  
הוֹצִיא אֶתֶּכָם מִמִּצְרָיִם:

**Mosche und Aharon sagten zu den Kindern Israel: Am Abend werdet ihr erkennen, dass der Ewige euch aus dem Land Mizraim geführt hat.**

**am Abend**

Das Wort **עֲרָב** ist so wie **לְעָרָב** zu lesen. [Raschi]

**werdet ihr erkennen:** dass der Ewige euch aus dem Land Mizraim geführt hat; weil ihr zu uns gesagt habt (zuvor, Vers 3) „ihr habt uns herausgeführt“, sollt ihr erkennen, dass nicht wir euch herausgeführt haben, sondern der Ewige euch herausgeführt hat; denn Er wird für euch die Wachteln lostrennen. [Raschi]

וּבְקָר וְרָאִיתֶם אֶת-כְּבֽוד יְהֹוָה בְּשָׁמָעוֹ אֶת-תְּלִנְתִיכֶם עַל-יְהֹוָה  
וַיִּחְנֹן מָה כִּי כְּתִיב תְּלִינוּ עַלְיָנוּ:

**Und am Morgen werdet ihr die Herrlichkeit des Ewigen sehen, denn Er hat eure Beschwerden gegen den Ewigen gehört. Wir aber, was sind wir, dass ihr gegen uns Murren erregt?**

### **Und am Morgen werdet ihr sehen**

Das bezieht sich nicht auf die Erscheinung, von der es (Vers 10) heißt „וְהִנֵּה בְּכֽוד ה' נִרְאָה בְּעַדְךָ“, „und siehe, die Herrlichkeit des Ewigen erschien in der Wolke“. Sondern so sagte er zu ihnen: Am Abend werdet ihr erkennen, dass Er die Macht hat, euer Verlangen zu erfüllen, und er wird euch Fleisch geben; doch wird Er es euch nicht mit leuchtendem Angesicht geben, weil ihr es nicht würdig verlangt habt und mit vollem Bauch. Aber wenn das Brot, das ihr verlangt habt, weil ihr es brauchtet, am Morgen herabfällt, werdet ihr die Herrlichkeit Seines leuchtenden Angesichtes schauen; denn Er wird es euch in liebevoller Weise am Morgen herabfallen lassen, damit ihr Zeit habt, es zuzubereiten; und es wird Tau von oben und Tau von unten sein, als läge es in einem Behälter. [Raschi]

### **eure Beschwerden gegen den Ewigen**

„אֶת תְּלִנְתִיכֶם עַל ה' – בַּמוֹ אֲשֶׁר עַל ה'“, euer Murren, das gegen den Ewigen gerichtet ist. [Raschi]

### **Wir aber, was sind wir**

Welches Ansehen haben wir? [Raschi]

**Dass ihr gegen uns Murren erregt:** dass ihr alle gegen uns zum Murren bringt, eure Söhne, eure Frauen und eure Töchter und das viele Mischvolk. Notwendigerweise muss ich תְּלִינוּ wegen seines *Dagesch* und seiner Punktierung für eine Form des *הַפְעֵיל* erklären. Denn wäre nicht das *Dagesch*, so hätte ich es als Form des *Kal* erklärt, wie (Schem. 17:3) „יָלִין הַעַם עַל מֹשֶׁה“ „da murerte das Volk gegen Mosche“. Oder hätte es zwar ein *Dagesch*, aber ohne Buchstabe **ו** (*Jud*) und würde תְּלִינוּ gelesen, so hätte ich es als die Form *הַתְּפִיעַל* erklärt.

So aber bedeutet es, ihr bringt andere zum Murren, wie bei den Kundschaftern (Bam. 14:36) „יָלִינוּ עַלְיוֹ אֶת בְּל הָעָדָה“ „und hatten gegen ihn die ganze Gemeinde zum Murren gebracht“. [Raschi]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה בַּתְּתֵה יְהֹוָה לְכֶם בַּעֲרָב בְּשֶׁר לְאַכֵּל וְלַחַם בְּכֶker  
לְשֶׁבַע בְּשֶׁמֶע יְהֹוָה אֶת-תְּלִנְתֵיכֶם אֲשֶׁר-אַתֶּם מְלִינִם עַלְיוֹ  
וַיֹּחַנוּ מִה לְאַעֲלֵינוּ תְּלִנְתֵיכֶם כִּי עַל-יְהֹוָה:

**Und Mosche sagte: Wenn euch der Ewige am Abend Fleisch zu essen gibt und Brot am Morgen zum Sattsein, weil der Ewige eure Beschwerden gehört hat, die ihr gegen ihn erregt, was sind wir dann? Nicht gegen uns richtet sich eurer Murren, sondern gegen den Ewigen.**

**Fleisch zum Essen:** und nicht zur Sättigung; die Torah lehrt uns Lebensart (דֶּרֶךְ אָרֶץ), man soll nicht Fleisch bis zur Sättigung essen. Und aus welchem Grund ließ Er ihnen das Brot am Morgen und das Fleisch am Abend herabfallen? Weil sie das Brot würdig verlangt hatten, da der Mensch ohne Brot nicht leben kann. Aber Fleisch hatten sie ungebührlich verlangt, denn sie hatten noch viel Vieh. Und ferner hätten sie auch ohne Fleisch leben können, darum gab Er es ihnen in einer Stunde, wo es ihnen Mühe machte, dass es für sie keine Ehre war.

[Raschi]

**Beschwerden, die ihr gegen ihn erregt**

Die ihr bei anderen erregt, die euch hören, wenn ihr murrt.

[Raschi]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל-אַהֲרֹן אֹמֶר אֶל-כָּל-עָדָת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל קְרֻבָּו  
לִפְנֵי יְהֹוָה כִּי שֶׁמֶע אֶת-תְּלִנְתֵיכֶם:

**Da sagte Mosche zu Aharon: Sprich zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel: Tretet näher vor den Ewigen, denn Er hat euer Murren gehört.**

**Tretet näher vor den Ewigen:** zu dem Ort, an dem die Wolke herabkommen wird. [Raschi]

וְהִי כְּדִבָּר אַהֲרֹן אֶל-כָּל-עָדָת בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל וַיַּפְנוּ אֶל-הַמִּזְבֵּחַ  
וְהִנֵּה כְּבֹזֵד יְהֹוָה נִרְאָה בְּעַנְוֹ:

**Und als Aharon zur ganzen Gemeinde der Kinder Israel sprach, drehten sie sich zur Wüste hin, und siehe – die Herrlichkeit des Ewigen erschien in einer Wolke.**

## **Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim**

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend. Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu Schkiat ha-Chama (halachischer Sonnenuntergang).

**11. Tag**

**י"א לחודש**

**Kap. 60 — Ende 65**

**פרק ס — סוף פרק ס"ה**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

---

לזכות הילדה  
**איילת בת אל-נתן ותמי**  
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת  
**זלמן הלווי ותמר חוה מליב**  
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---

## לעלוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיבאל דמקרוי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מיבאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרוי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריה וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

---

In liebevollem Andenken an

**Joseph ben Pessach sel. A.**

**Eda bat Jehoschua sel. A.**

תנצב"ה

---